



# **Basis-Gesundheitsprogramm**

## **RGS**

### **Milchvieh**

**Angepasste Version vom 25.08.2022**

**Michèle Bodmer, SVW  
Jürg Dummermuth, SMP  
Maren Feldmann, RGS  
Michael Grossenbacher, BOM  
Mireille Hirt, SMP  
Martin Kaske, RGS  
Judith Peter-Egli, RGS  
Lukas Perler, NTGS**

# Basis-Gesundheitsprogramm RGS



## Tierwohl und Tiergesundheit im Fokus von Landwirt, Bestandestierarzt und Konsumenten

1. Mit dieser Initiative sollen Landwirte mit Milchkühen neutrale und kompetente Unterstützung zur Verbesserung der Tiergesundheit auf ihrem Betrieb bekommen. Zudem sollen die Konsument:innen die Milcherzeugerbetriebe als eine verantwortungsvolle und ernsthaft am Tierwohl interessierte Branche wahrnehmen, die hochwertige und gesunde tierische Lebensmittel nachhaltig und umweltgerecht produziert.
2. Es ist das Ziel, mit Hilfe der «All-in-one»-Checkliste die betriebsspezifischen Stärken und Schwachstellen im Hinblick auf Tierwohl und Tiergesundheit zu erfassen:
  - der Landwirt soll profitieren durch eine neutrale, unabhängige und kostengünstige Beratung, sofern diese gewünscht wird
  - Adressat des Konzepts ist der Bestandestierarzt, der durch die RGS in Fragen der Bestandesmedizin unterstützt und zukunftssträftig aufgestellt werden soll
  - die Einschätzung der Tiergesundheit auf dem Betrieb erfordert zwingend einen Bestandesbesuch und die Kooperation von Landwirt und Tierarzt
  - es ist ganz einfach: Verknüpfung der Checkliste mit etabliertem TAMV-Check
  - Zeitbedarf für das Ausfüllen der Checkliste einschliesslich Bericht maximal zwei Stunden

Angesichts von insgesamt etwa 19'000 Milchviehbetrieben in der Schweiz mit einem weiten Spektrum bzgl. Rahmenbedingungen der Produktion, Betriebsgrösse und –management muss die Checkliste möglichst universell anwendbar und brauchbar sein.

3. Für die Auswahl der Parameter ist entscheidend
  - ganzheitlicher Ansatz (Klauen Euter, Fruchtbarkeit, Stoffwechsel/Fütterung, Kälber, Biosicherheit)
  - so wenige Parameter wie möglich, so viele wie nötig
  - es geht nicht um Einschätzung der betriebswirtschaftlichen Leitparameter (beispielsweise Leistungsniveau der Herde und Zwischenkalbezeit bleiben unberücksichtigt, da nicht ausschlaggebend für Tierwohl und nicht grundsätzlich korreliert mit Tiergesundheit)
  - keine Kontrollinstrumente, sondern Hilfsmittel für Landwirt

4. Gütekriterien der Parameter
  - eindeutig und definierbar (Zellzahl vs. Melkhygiene)
  - quantifizierbar (Anteil verschmutzter Tiere vs. Liegekomfort)
  - reproduzierbar (d. h. verschiedene Tierärzte kommen zum gleichen Ergebnis)
  - belastbar (d. h. Parameter, die den Status über eine längere Zeit zum Ausdruck bringen)
  - einfach erfassbar (ohne aufwändige Berechnungen und/oder Messungen)
  
5. Verschiedene Punkte der Checkliste sollen im Rahmen einer Selbstevaluation des Landwirtes vor dem eigentlichen Besuch des Bestandestierarztes ausgefüllt werden.
  
6. Verschiedene Punkte der Checkliste können durch Nicht-Herdebuchbetriebe nicht ausgefüllt werden und sind deshalb als fakultative Punkte der Liste beigefügt (ohne Nummerierung).
  
7. Die vorliegende Checkliste soll kein weiteres Kontrollinstrument für die Milchviehbetriebe werden, sondern ein durch die RGS und die gesamte Branche gemeinsam entwickeltes Tool zur Erfassung und Verbesserung der Tiergesundheit auf den Betrieben. In weiterführenden Diskussionen von Branchenvertretern der Landwirte und Tierärzte sollen Ziel-, Toleranz- und Alarmwerte festgelegt werden, um mit einem einfachen, gemeinsam entwickelten Ampelsystem arbeiten zu können.
  
8. Und wie geht's dann weiter ...
  - proaktives Tool der Branche: «Wir haben verstanden ....!»
  - Ergebnisse zeigen, dass die Milcherzeuger ganz überwiegend mit Sachkenntnis, Berufsethos und Liebe zum Tier eine gute Arbeit leisten
  - bei spezifischen Problemen wird Hilfestellung angeboten:
    - weiterführende Diagnostik mit spezifischen Checklisten (z. B. Risikofaktoren für einen hohen Anteil lahmer Kühe, Risikofaktoren für hohe Kälberverluste)
    - externe Expertise des Kompetenzzentrums der Rindergesundheit Schweiz (RGS)
  - Einbindung der Bestandesberatung in das System der Direktzahlungen (AP 2X+).



## „All-in-one“-Checkliste Milchviehbetrieb

I. Stoffwechsel / Haltung / Fütterung		Anzahl Kühe	betr. Kühe
1	Unfreiwillige Abgänge von Kühen		
2	Durchschnittliche Nutzungsdauer		
3	Unterkonditionierte Kühe		
4	Sauberkeit der Kühe		
5	Veränderungen an Sprunggelenken		
	Milchprotein < 3 % in ersten 100 Tagen*		
<b>II. Eutergesundheit</b>			
6	Zellzahl		
7	Antibiotisch behandelte Mastitiden		
8	Antibiotisch trockengestellte Kühe		
<b>III. Klauengesundheit</b>			
9	Anteil lahmer Kühe		
	Häufigkeit funktioneller Klauenpflege		
<b>IV. Fruchtbarkeit</b>			
10	Aborte		
11	Totgeburten		
12	Besamungsindex		
<b>V. Kälber</b>			
13	Aufzuchtverluste		
14	Erfolg der Kälberaufzucht		
<b>VI. Biosicherheit</b>			
15	Checkliste Biosicherheit		
* nur Betriebe mit MLP			